



Von Schubert bis Swing: Die Musikkapelle Oberstdorf bietet unter der Leitung von Marius Galvin beim Osterkonzert im Oberstdorf-Haus eine anregende Mischung aus klassischen und zeitgenössischen Klängen. Foto: Arno Pürschel

## Wo Elefanten trompeten

**Osterkonzert** Die Musikkapelle Oberstdorf verbindet Klassik und Tradition und erinnert an Jules Vernes „In 80 Tagen um die Welt“

VON ARNO PÜRSCHEL

**Oberstdorf** Bei ihrem Osterkonzert erfreute die Oberstdorfer Musikkapelle unter der Leitung von Marius Galvin ihr Publikum im Oberstdorf Haus mit einer wohltemperierten Mischung aus klassischen und zeitgenössischen Klängen.

Zur Eröffnung präsentierte sich mit dem Jugendorchester der vielversprechende Nachwuchs. „Es bedarf vier Jahre harter Übung, bis sich unsere jungen Talente, wie bei diesem Auftritt, erstmals öffentlich präsentieren dürfen“, erklärte Vorsitzender Richard Math. Aus diesem Grund bedauere er sehr, dass er ihren mehrjährigen Dirigenten Thomas Eldracher verabschieden müsse.

„Wir bedanken uns bei ihm sehr für seine großen Leistungen und wünschen ihm viel Erfolg für sein Studium an der Uni Bamberg, das er anschließend beginnen wird“, lobte Math das Engagement von Thomas Eldracher.

Das anschließende Programm der großen Oberstdorfer Musikkapelle umfasste ein breites Spektrum. Der große Bogen spannte sich vom Huldigungsmarsch des Norwegers Edvard Grieg über den „Ägyptischen Marsch“ des Wiener Walzerkönigs Johann Strauß bis hin zum Militärmarsch Nr. 1 von Franz Schubert. Aber die Oberstdorfer Musiker erund Grundbedauere er sehr, dass er ihren mehrjährigen Dirigenten Thomas Eldracher verabschieden müsse.

Reiseroman von Jules Verne – mit allem, was dazugehört: Eisenbahnratzen, Dampfschiffsirenen, Affengeschrei und Elefantentrompeten.

Mit der „Jubelpolka“ (Josef Jiskra), viersätzigen „Pusztaklänge“ (Jan van der Roost) und der Polka „Wir Musikanten“ (Kurt Gäble) stellten die Oberstdorfer dann ihr Können bei traditionellerer Blasmusik unter Beweis. Zum Ende ihres Reigens präsentierte sich die Musikkapelle noch mit einem stilistischen Kontrapunkt. Mit dem rhythmusbetonten Stück „Beyond the sea“ (Charles Trenet) erwiesen sich die Musikanten auch noch als zünftige Swing-Band. Das Publikum bedankte sich mit viel Applaus für den österlichen Ohrenschaus.

## Mary Poppins trifft auf Winnetou

**Vorspiel** Junge Bläser musizieren für Senioren

**Oberstdorf** Der Großvater im Ohrensessel, Eugen Thomma, hat seine musikalischen Enkel um sich geschart. Für ihn und alle Omas und Opas spielten das Oberstdorfer Kinderblasorchester und das Jugendblasorchester auf.

Die Filmmusik des US-Agentenfilms „Mission Impossible“, „Farandole“ von George Bizet und der Zungenbrecher „Supercalifragilisticexpialidocious“ aus dem Musical „Mary Poppins“ standen im Oberstdorf-Haus auf dem Programm. Ein besonderer Tag war es für Felix Kutschenreuther (10 Jah-

re) an der Tuba und Alexander Mohr (13) am Schlagzeug, beide standen zum ersten Mal mit dem Kinderblasorchester auf der Bühne.

Mit launigen Geschichten aus seiner – kurzen – Musikerkarriere begleitete Eugen Thomma die Jugendblasorchester rund um die Welt. Stationen ihrer Reise waren: Die Schweiz mit dem Marsch „San Carlo“, Amerika mit dem Marsch des United States Marine Corps „Semper fidelis“, die Heimat von Winnetou und Old Shatterhand und der Süden Europas mit einem Medley aus dem Musical „Mamma Mia“.



Ein Extra-Programm für Senioren: Die Oberstdorfer Jugendkapelle. Foto: mko

Der Seniorenbeirat des Marktes hatte zusammen mit einem Busunternehmer einen kostenlosen Transfer für die Bewohner der Seniorenheime organisiert. (pm)

## Zwischen Traum und Alltag

**Ausstellung** Die Bildhauerin Lucia Hiemer aus Waltenhofen zeigt unter dem Titel „Grenzräume“ Bilder und Skulpturen in Stiefenhofen

VON INGRID GROHE

**Waltenhofen/Stiefenhofen** Eigenes Erleben, eigene Gedanken und Wünsche hat die Waltenhofener Künstlerin Lucia Hiemer für ihre erste Einzelausstellung in Bildern und Skulpturen umgesetzt. Sie ist bis zum 20. Mai im Kräutergarten „Artemisia“ in Hopfen (Gemeinde Stiefenhofen) zu sehen und trägt den Titel „Grenzräume“.

Lucia Hiemer ist von Beruf Bildhauerin. Seit 1996 arbeitet sie als freischaffende Künstlerin. „Grenzräume“ sind für Lucia Hiemer Ausgangspunkt ihres Schaffens. Sie spricht von einem Spannungsfeld, das zwischen der von Alltag, Kultur und Gesellschaft vorgegebenen Welt und ihrer persönlichen Traumwelt – „in der alle Wesen in respektvollem Umgang miteinander leben“ – entsteht.

Die Werke erhalten ihren Reiz häufig durch den Dialog von Skulpturalem und Zeichnerischem. In der Arbeit „Zerreißprobe“ werden aus Fäden Karikaturen, mal ist es ein weiter Spagat, mal ein weit ausgreifender Schritt.

Sehr anschaulich ist die Arbeit „Gedankenpaket“: Über einem fein



„Hingebung“ heißt diese reliefartig geschnitzte Arbeit. Lucia Hiemer hat sie in 14 Arbeitsschritten gefasst, um die strahlend farbige Oberfläche zu erzielen. Foto: Grohe

geschnitzten Kopf türmen sich die Gedankenberge – verschlungene Fäden, die einander vielfach kreuzen, verworren scheinen und gleichzeitig geheimnisvoll. Der Künstlerin gelingen dank ihrer Fertigkeit in Bildhauerei und aufwändiger Fassmalerei, gepaart mit feinem Gespür für Form und Farbe, Objekte mit Rhythmus und Poesie.

Einen Schuss Ironie hat Lucia Hiemer in ihre Arbeit „Männertorsi in Pfeifenschachtel“ gepackt. Sie stellen Ausnahmestücke dar in ihrer ansonsten von weiblicher Körperlichkeit dominierten Bildhauerkunst.

**Öffnungszeiten:** Lucia Hiemer, Bilder und Skulpturen, bis 20. Mai, mittwochs bis sonntags von 12 bis 18 Uhr.

# Mountainbike-Marathon und Bergläufe die Höhepunkte

**Bilanz** Nationale Elite startet im Juli bei Veranstaltung am Nebelhorn – Gerhard Soellinger bleibt Vorsitzender des TSV Oberstdorf

**Oberstdorf** Auf der Jahresversammlung des TSV Oberstdorf ist Vorsitzender Gerhard Soellinger wiedergewählt worden. Der TSV ist mit 1600 Mitgliedern der größte Sportverein in Oberstdorf. Mit 18 Abteilungen, von Badminton über Kinder- und

Seniorenport bis hin zu Tischtennis und Rückenschule. Zu den großen Veranstaltungen im vergangenen Jahr gehörten der Gebirgstäl-Halbmarathon mit 470 Läuferinnen und Läufern, der Nebelhorn-Berglauf und der Mountainbike-Marathon. Das Dorrfest war für den TSV auch finanziell ein Erfolg.

Die wichtigsten Sporttermine sind für den TSV heuer der Gebirgstäl-Halbmarathon am 22. Mai, der Nebelhorn-Berglauf am 3. Juli und der Mountainbike-Marathon am 24. September. Der Nebelhorn-Berglauf ist wieder mit der deutschen Berglaufmeisterschaft gekoppelt. Allerdings wird auf Drängen des Deutschen Leichtathletikverbandes mit Rücksicht auf die eine Woche später stattfindenden Berglauf-Europameisterschaften die Strecke verkürzt. Ziel für die DM-Teilnehmer ist die Station Höfatsblick auf 1930 Metern Höhe. „Nach 30 Jahren Berglauf

werde ich heuer zum letzten Mal diesen Lauf organisieren“, kündigte Soellinger bei der Jahresversammlung an.

In der Grundschulturnhalle werden Brandschutzmaßnahmen durchgeführt. Das betrifft auch den TSV, der dort Übungsstunden abhält. Im Jugendraum und auf der Empore werden Fluchttüren und eine Außentreppe gebaut. Der TSV beteiligt sich mit 9500 Euro und übernimmt damit die Hälfte der Baukosten. Nachdem die Übungsstunden der TSV-Koronargruppe im Krankenhaus abgehalten werden, wird ein neuer Standort für den Defibrillator gesucht. Der TSV will das lebensrettende Gerät künftig im Eingangsbereich der Hauptschul-Turnhalle platzieren. „Damit hätte jeder Verein Zugang zum Defi“, meinte Soellinger. (sme)

**Der Gebirgstäl-Halbmarathon findet am 22. Mai statt.** Archiv-Foto: TSV

### Geehrt und gewählt

- Für 40 Jahre Mitgliedschaft: Christoph Fischer, Max Gebhard, Thomas Müller, Annerose und Thomas Schädler
- 50 Jahre: Adolf Preschl, Hans Scharl, Hans Vogler
- Ehrung vom Bayerischen Turnverband für 30-jährige Übungsleiter-tätigkeit: Renate Johne
- Wahlen: 1. Vorsitzender: Gerhard Soellinger, 2. Vorsitzende: Nadja Gössner, Schriftführerin: Ingrid Heckmiller, Kassenwartin: Sandra Eder, Jugendleiterin: Petra Breitenberger; Presse: Guido Allgayer, Geschäftsführer: Sandra Eder, Beisitzer: Peter Hitzler, Adolf Schindler, Martina Schweiger, Susi Dobler
- Sportabzeichen: Anderl Rössle: 45 Mal Deutsches und 40 Mal Bayerisches Sportabzeichen

## Mayer trifft am besten

**Vereineschießen** In Missen auf Rang eins

**Missen-Wilhams** Am 25. Vereineschießen der VSG Missen beteiligten sich 296 Hobbyschützen. Andreas Mayer erzielte mit 99 Ringen das beste Ergebnis. Zweiter wurde Ignaz Reggel (98) vor Bernhard Jehle (98/schlechtere Deckserie). Die Mannschaftswertung gewann bei den Herren „Käsnudla 1“ mit 347 Ringen (Renate Hauber, Norbert Bader, Manfred Bader und Birgit Mulach) vor den „Promillos 3“ mit 337 Ringen und dem Team „Fußball 2“.

Bei den Damen siegte die Mannschaft „Promillos 8“ mit 335 Ringen

(Anja Wucherer, Julia Müller, Monika Stöckle und Eva-Maria Müller). Den 2. Platz belegten die „Turnerweiber 1“ (330) vor den „Promillos 6“ (321). In der zum ersten Mal gewerteten Bockklasse gewannen die Hauchenberger mit 359 Ringen vor dem Gemeinderat 3 (356) und dem Frauenbund Wiederhofen 1 (341). Das beste Blatt schoss Markus Sontheim mit einem 6,5-Teiler. Zweiter wurde Paul Besler (7,7), Dritter Andi Mayer (8,0). Die Ehrengabe von Bürgermeister Hans-Ulrich von Laer erhielt Bernhard Jehle mit einem 31,8-Teiler. (oh)



Die Sieger der Mannschaftswertung beim Vereineschießen in Missen. Von links: Julia Müller, Eva-Maria Müller, Birgit Mulach und Wolfgang Abt. Hinten: Renate Hauber, Norbert Bader, Bernhard Jehle und Ludwig Aichele. Foto: VSG Missen

### Tischtennis

**1. BUBEN-KREISLIGA**  
Abschlusstabelle:

Heising	26:2	Buchenberg	12:16
Sulzberg	24:4	Wertach	10:18
Wildpoldsried	22:6	Wiggensbach	4:24
Wengen	14:14	Lenzried	0:28

**2. BUBEN-KREISLIGA**  
Abschlusstabelle:

Heising II	23:9	Oy	13:19
Durach II	23:9	Sulzberg II	12:20
TV Kempten	22:10	Krugzell II	10:22
Wildpoldsried II	22:10	Fischen	2:30
Seifriedsberg III	17:15		

**1. MÄDCHEN-KREISLIGA**  
Abschlusstabelle:

Wengen	22:2	Durach II	10:14
Wildpoldsried II	21:3	Oy	4:20
Heising	15:9	Fischen	0:24
TV Kempten	12:12		

**3. MÄNNER-KREISLIGA SÜD**  
Abschlusstabelle:

Durach V	28:0	ESK Kempten IV	11:17
Oy II	24:4	Oberstdorf II	9:19
Seifriedsberg III	16:12	Fischen II	7:21
Immenstadt II	11:17	Kleinwalsertal III	6:22

### So erreichen Sie uns

Lokalsport Immenstadt  
Telefon: 08 323/802 - 176  
E-Mail: sport@allgaeuer-anzeigebblatt.net

## Engagement gewürdigt

**Auszeichnung** TV Stein bedankt sich bei ehrenamtlichen Helfern

**Immenstadt-Stein** Der Bayerische Landessportverband hat das Jahr 2011 zum Jahr des Ehrenamts ausgerufen, und der TV Stein nahm dieses Motto zum Anlass, um im Rahmen der Jahresversammlung seine Ehrenamtlichen auszuzeichnen.

Vorsitzender Bene Müller betonte, dass ehrenamtliches Engagement die Basis für jeden Sportverein bilde. Die sozialen Herausforderungen der Zukunft ließen sich ohne aktive Beteiligung der Bürger kaum bewältigen. Ohne ehrenamtliche Tätigkeit hätte auch der TV Stein sein Gründungsjahr nicht überlebt und „wäre sang- und klanglos eingeschlagen“.

Geehrt wurden: 5 Jahre: Gabriele Hajek, Andrea Hamberger, Kathrin Haslach, Andrea Konrad, Sonja Pauker und Werner Schafroth. 10 Jahre: Sabine Engstle, Karin Fischmann, Irmgard Haslach, Christine Schadeck, Renate Schöll, Margit Schützmeier und Susanne Winter.

15 Jahre: Manfred Schwarzman, 35 Jahre: Meinrad Gehring, 40 Jahre: Herta Kirschner.

Ehrungen für Mitarbeiter im Vorstand und in den Abteilungen: Ludwig Weber (40 Jahre Beisitzer), Ger-

hard Hagspiel (20 Jahre Kassier), Norbert Haslach (15 Jahre Beisitzer), Bernd Engstle (10 Jahre Abteilungsleiter Volleyball). Fahnenabordnung: Rudi Burkart (37 Jahre) und Ulli Burkart (25 Jahre). (oh)



Bei der Jahresversammlung des TV Stein wurden zahlreiche Übungsleiter, Mitarbeiter im Vorstand und in den Abteilungen sowie Ehrenamtliche der Fahnenabordnung geehrt. Foto: TV Stein